



Am Rande der Siegerehrung: Eltern, Schüler und Obermeister.

Foto: Kreishandwerkerschaft

# Sieger der Fachwettbewerbe

## Nach der Berufsinformationsbörse geehrt

Im Nachgang zur Berufsinformationsbörse (BIB) in den BBS Meppen fand jetzt die Siegerehrung der Fachwettbewerbe im Metall und Bau-Handwerk sowie in den Gewerken Maler- und Lackierer und Sanitär, Heizung und Klimatechnik (SHK) statt.

pm **MEPPEN.** An der Veranstaltung nahmen die Obermeister der verschiedenen Gewerke, Vertreter der Berufsschule und einige Eltern teil. Die Innungen hatten sich im Rahmen der Ausbildungsinitiative „Zukunft Regionales Handwerk“ mit Informationsständen zu den verschiedenen Ausbildungsberufen an der Berufsmesse beteiligt.

In kleineren Fachwettbewerben konnten die Schüler Wissen und Geschicklichkeit für eine Ausbildung im Handwerk unter Beweis stellen. So galt es zum Beispiel,

an den Ständen der Metall- und SHK-Innung eine Metall- und Rohrkonstruktion unter einer Zeitvorgabe zu montieren. Am Info-Stand der Bau-Innung wurden ein Minibagger und ein Baukran für einen Geschicklichkeitswettbewerb vorgehalten, und am Messestand der Maler- und Lackierer-Innung konnte mithilfe einer Planungssoftware eine Raumgestaltung vorgenommen werden.

Die besten Leistungen wurden nun im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Haus des Handwerks ausgezeichnet. Hier überreichten

die Obermeister den Schülern ein Gutscheipräsent und wiesen auf die Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten nach einer Berufsausbildung im Handwerk hin. „Nach der Gesellenprüfung gehört ihr zu den Fachkräften, die im Emsland dringend gesucht werden. Es eröffnen sich vielfältige nebenberufliche Weiterbildungsmöglichkeiten“, gaben die Obermeister den Schülern mit auf dem Weg.

Geschäftsführer Harald Hüser verwies auf die Internetseite [www.zukunft-regionales-handwerk.de](http://www.zukunft-regionales-handwerk.de), wo eine

Vielzahl von Infos für eine handwerkliche Ausbildung und die Aufstiegsmöglichkeiten zum Handwerksmeister und zum geprüften Betriebswirt hinterlegt sind. Die nebenberufliche Aufstiegsfortbildung im Handwerk ist in den Bildungseinrichtungen des Handwerks in Meppen und Lingen möglich und mit einem Universitätsstudium gleichgestellt. Das Schulpraktikum oder ein freiwilliges Praktikum während der Ferien seien nach wie vor die besten Möglichkeiten herauszufinden, welcher Ausbildungsberuf am besten zu einem passe. Allein im Innungsbezirk Meppen stehen dafür in elf verschiedenen Handwerksbranchen 16 Ausbildungsberufe zur Auswahl.

**Freie Ausbildungs- und Praktikumsplätze** können über die Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft unter Tel. 0 59 31/9 80 70 angefragt werden.